



Protokoll

**Generalversammlung der KISS Genossenschaft March
mit Sitz in Lachen vom 27. Mai 2025 um 17 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum
Gerbi, Kirchweg 1, 8853 Lachen**

Anwesend / Verwaltung

Bräuchi Sidonia	Präsidentin
Diethelm-Arnold Rosa	Vizepräsidentin, Geschäftsleitung und Koordinatorin
Weber-Schnellmann Judith	Geschäftsleitung und Koordinatorin
Kälin Jürg	Vorstandsmitglied / Kassier
Nick-Lämmelin Emma	Vorstandsmitglied / Aktuarin
Haumüller Pascale	Vorstandsmitglied / Administration

Entschuldigt:

Betschart Roland
Guido Kälin, Revisor
Gemeinde Lachen
Genossame Lachen

Traktandenliste

1. Begrüssung

Bräuchi Sidonia begrüsst alle recht herzlich zur diesjährigen GV der KISS Genossenschaft March.

Besonders begrüsst sie unsere Gäste:

Laib Ruth	Besuchs- und Begleitdienst Wangen, Ortsvertretung Pro Senectute Wangen
Kohli-Wild Manuela	Fachverantwortliche für Altersfragen, Gemeinde Schübelbach

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde statutengemäss drei Wochen vor der GV versandt.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt werden: Irène Hubli und Ingrid Hollenstein

Anwesend: 53 Mitglieder

Das absolute Mehr beträgt 27

Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

3. Protokoll der 6. Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2024 der Präsidentin / Geschäftsleitung

Jahresbericht der Präsidentin

Unsere Nachbarschaftshilfe ist keine Währung, sondern ein Zeitnachweis. Sie ist ein Nachweis dafür, was und wie viel wir füreinander tun.

Es sind konkrete Leistungen, die den GenossenschaftlerInnen Sicherheit geben. Es ist das, was zwischen den beteiligten Menschen erlebt wird, wenn sie sich gegenseitig unterstützen. Das ist es, was für uns zählt.

Nach wie vor ist der Vorstand bestrebt die Bekanntheit der Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen.

Unsere Hauptaufgabe der Nachbarschaftshilfe, ist unter anderem das Vermitteln von Tandems. Auf der einen Seite sind es Personen, die bereit sind jemanden zu unterstützen und auf der anderen Seite, jene die eine solche Unterstützung benötigen.

Unser Fundament sind die KISS-Kaffees, um die GenossenschaftlerInnen zu verbinden und auch ein wenig Geselligkeit geniessen zu können. Wir legen grossen Wert, um interessante Themen an den KISS-Kaffees präsentieren zu können.

Wenn unsere Mitglieder Ideen und Vorschläge haben, nehmen wir diese sehr gerne entgegen. So können Sie die KISS-Kaffees auch aktiv mitgestalten.

Auch 2024 benötigten die Sicherung der Finanzen Zeit und viel Einsatz. Neben den Beiträgen von den Gemeinden Tuggen, Wangen, Lachen, Galgenen und der Genossame Lachen gab es Spenden vom Lotteriefonds, Kirchen – durch Gratisbenutzung der Lokalitäten, Vereine, der Schwyzer Kantonalbank, der Mobiliar Versicherung und immer wieder Spenden von privaten Personen.

Die Verwaltung traf sich zu 7 Sitzungen.

Die Verwaltungsmitglieder engagierten sich zusätzlich bei Events und Anlässen, um neue Kontakte zu knüpfen.

Wir danken allen für ihre finanzielle Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank geht an unser Geschäftsleiter-Duo Judith Weber und Res Diethelm.

Dann ein grosser Dank an unseren Finanzminister und Geldeintreiber Jürg Kälin.

Ein Dankeschön an Pascale Haumüller, unseren kreativen Kopf.

Emma Nick, die Frau für die Protokolle und für alle Fälle sowie Entgegennahme der telefonischen Anfragen.

Roland Betschart für die Zeitungsberichte und das Einarbeiten in der Verwaltung.

Im Namen der Verwaltung

Sidonia Bräuchi Präsidentin

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Liebe MitgliederInnen

Auch 2024 führten wir wieder 4 KISS-Cafés mit speziellen Themen durch. Die Teilnehmerzahl war dabei stets zwischen 40 und 50 Personen.

Daher sind unsere Lokalitäten in etwa immer die gleichen. Wichtig sind uns die Grösse der Lokalitäten und die kostenfreie Benützung.

- Das 1. KISS-Café fand wieder im Alterszentrum zur Rose in Reichenburg statt. Da die Nachfrage nach einer Weiterführung in Astrologie mit Rosemarie Frey gross war, gewährte sie uns nochmals einen Einblick in die Sterne.
- 2. KISS-Café im katholischen Pfarreizentrum in Altendorf. Stefan Knobel führte uns in die Kinästhetik ein. Wie kann ich im Alter noch mobil bleiben?
- 3. KISS-Café im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg in Siebnen. Thomas Hürlimann von der Kantonspolizei Schwyz warnte uns vor Online-Betrügereien. Unter dem Titel: Klug sind die Betrüger – seien Sie klüger! zeigte er uns, wie raffiniert Betrüger ans Werk gehen und wie wir uns davor schützen können.
- 4. Anlass: Weihnachtsfeier im Blindenhof in Tuggen. In wunderschönem Ambiente genossen wir eine ruhige und stimmungsvolle Vorweihnacht. Auch die Weihnachtsgeschichte «Wo ist er denn, der Friede auf Erden?» passte perfekt zum aktuellen Weltgeschehen. Das feine Nachtessen, geliefert von der Metzgerei Jud in Uznach, rundete die Feier ab.

Die 6. GV hielten wir im Alters- und Pflegeheim Biberzelten in Lachen ab. – Im Anschluss an die GV zeigte uns Willy Mächler den KISS-Film, den er mit LaiendarstellerInnen der KISS March drehte. Er ist auf unserer Homepage zu sehen. Das Menü: Ghackets und Hörnli mit Apfelmus, danach selbstgemachte Kuchen und Torten unserer Mitglieder mundete allen. Es herrschte eine zufriedene und gemütliche Atmosphäre.

Im 2024 nahmen wir noch an 2 Flohmärkten teil. Im Mai in Vorderthal und im Juni in Galgenen. Dank der freiwilligen Helferinnen konnten wir für die KISS March werben und jeweils einen Beitrag erzielen.

Mit einem Stand konnten wir uns im Juni zudem am Sommerfest in Schübelbach präsentieren.

Am Fyrabigmärt in Siebnen durften wir KISS ebenfalls vorstellen, wie auch am Dorfmarkt im Dezember in Lachen.

- Die ganze Verwaltung tüftelte am neuen Flyer. Unser kreativer Kopf, Pascale Haumüller, setzte ihn in die Tat um. Danke Pascale für deine immense Arbeit.
- Ganz neu sind unsere Trauerkarten. Ebenfalls ausgearbeitet von Pascale.

Unsere Mitgliederzahl ist von 215 auf 252 gewachsen. Wir haben 37 Neuzugänge, 7 Mitglieder sind verstorben und 2 haben den Kanton gewechselt.

Im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg, Siebnen leisteten wir seit 2023 – 480 Arbeitsstunden. Zusätzlich in den Alterswohnungen 64.5 Stunden. Das Dankeschön-Essen des Heims ist jeweils ein kulinarisches Highlight. Wir wissen, unsere Arbeit wird geschätzt und so auch verdankt.

Neu leisten wir auch im Alterszentrum zur Rose in Reichenburg Stunden. Bisher hat Marianne Sauter alleine sehr viele Stunden geleistet.

Die Anfragen an unsere Genossenschaft sind sehr vielfältig. Nicht immer können wir alles annehmen, da es unser Angebot übersteigt. Im Gespräch mit Nehmenden braucht es oft viel Fingerspitzengefühl und Verständnis.

Wir haben Gebende, welche immense Stunden investieren und KISS March bekannt machen.

Jede Stunde ist kostbar und verdient unseren Dank. Schön, immer wieder ein Dankeschön und Lob von Nehmenden zu hören.

Wir danken ALLEN – Gebenden und Nehmenden – Sponsoren und Kollektivgenossenschaften. Auch allen, welche uns mit ihrer Mund – zu – Mund – Propaganda bekannt machen.

Freiwilligenarbeit ist keine Selbstverständlichkeit – wird aber-immer gefragt!

Wir kommen zum Schluss mit unserer obligaten Bitte an die Gebenden: Schreibt eure Stunden auf und gebt eure Stundenzettel ab. Die Stunden sind ein Nachweis für die Gemeinden, dass es KISS wirklich braucht.

Mit grossem Dankeschön an euch alle.

Rosa Diethelm und Judith Weber, Koordinatorinnen und Mitglieder der Geschäftsleitung

5. Jahresrechnung 2024 und Budget 2025

Jürg liest die Rechnung 2024 und das Budget 2025 vor und gibt Erklärungen dazu ab.

6. Bericht des Revisors 2024 / Entlastung des Vorstandes

Pascale liest den Revisionsbericht vom Revisor Guido Kälin vor.

Lachen, 5. Februar 2025

***Bericht des Laienrevisoren an die Genossenversammlung der
KISS Genossenschaft March, Lachen***

Geschätzte Verwaltung
Werte Genossenschaftsmitglieder

Gemäss den Statuten der KISS Genossenschaft March sowie dem Eintrag im Handelsregister verzichtet die Genossenschaft auf eine ordentliche Revision. Meine Arbeit ist als Laienkontrolle der Jahresrechnung zu betrachten und nicht als Bericht aufgrund einer eingeschränkten Revision.

Ich habe die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2024 geprüft. Die Angaben in der Jahresrechnung sind korrekt wiedergegeben. Die Saldi der Konti per 31. Dezember 2024 stimmen mit den Kontoauszügen überein. Im weiteren wurden die Geschäftsfälle des Vereinsjahres sauber und richtig ausgewiesen.

Ich schlage der Versammlung vor, die Rechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 8'820.85, einem Genossenschaftskapital von CHF 27'700.00, einem Gewinnvortrag von CHF 52'618.95 und folglich einem Vermögen von CHF 80'318.95 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Verwaltung unter Verdankung der geleisteten Dienste Décharge zu erteilen.

Der Revisor, Guido Kälin



Die Rechnung 2024 und das Budget 2025 werden einstimmig genehmigt.

Jemand stellt die Frage, warum das Vermögen so hoch sei? Die Antwort von unserem Kassier, Jürg Kälin, lautet: «Wenn wir immer weniger Geld von den Gemeinden, Stiftungen, Banken etc. erhalten, müssen wir auf das Vermögen zurückgreifen, um weiter zu existieren.»

7. Wahlen

Die zur Wiederwahl stehenden Mitglieder Sidonia Bräuchi und Rosa Diethelm werden für 1 Jahr wiedergewählt. Judith Weber, Jürg Kälin, Pascale Haumüller, Guido Kälin und die Rekurskommissionsmitglieder: Katharina De Simoni, Doris Diethelm und Angela Stocker werden alle einstimmig für 2 Jahre wiedergewählt.

Sidonia Bräuchi stellt Roland Betschart vor. Einstimmig wurde Roland für 2 Jahre in die Verwaltung gewählt. Er wird Zeitungsartikel schreiben. Zudem spricht er mehrere Sprachen, was ein grosser Gewinn für KISS ist.

8. Anträge

Bis zum 17. Mai 2025 wurden keine Anträge eingereicht.

Während der GV hat Stefan Hartung einen Vorschlag angebracht. Er fordert, dass die Verwaltung bis zur kommenden GV 2026 ein gemeinsames Essen irgendwo geniessen soll.

9. Verschiedenes

Fünf Mitglieder werden, aufgrund der geleisteten Stunden, geehrt:

Irène Hubli	1'522.25 Std.
Bruno Kürsteiner	1'461.25 Std.
Res Diethelm	636.25 Std.
Marianne Pfenninger	577.00 Std.
Emma Nick-Lämmelin	520.50 Std.

Sie alle erhalten zum Dank ein Präsent.

Die hübsche Blumen-Tischdekoration wurde von der Gärtnerei Hollenstein in Lachen gesponsert – herzlichen Dank!

Herr Oberholzer aus Altendorf fragt, warum die Gemeinde Altendorf keinen Beitrag an KISS leiste?

Mitglieder der Verwaltung erklären, dass wir einen eingeschriebenen Brief von der Gemeinde Altendorf erhielten mit der eindringlichen Bitte, uns nicht mehr diesbezüglich zu melden. Die Genossenschaft KISS, die es schweizweit gibt, sei ein «Schneeballsystem». Vielleicht müsste man ihnen diesen Begriff genauer erklären.

Ebenfalls kommt die Frage auf, warum die Gemeinde Schübelbach KISS nicht unterstützt?

Manuela Kohli konnte darauf antworten und meinte, dass sie mit KISS in gutem Kontakt stehe und diesbezüglich daran arbeite.

Der KISS-Film wird nochmals gezeigt.

10. Schlusswort

Sidonia dankt allen für ihr Kommen und wünscht «en Guätä» bei Gerstensuppe und Wienerli mit Brot – geliefert von der Metzgerei Jud in Uznach. Danach selbstgebackene Kuchen von unseren Mitgliederinnen. Alles serviert von 3 Mädels vom Jugendbüro March.

Schluss der GV 18.00 Uhr

Präsidentin

Verwaltungsmitglied / Protokoll

Bräuchi Sidonia

Nick-Lämmelin Emma